

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



19. September 2008



Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8 - 18 h, , Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-) Gartenpraxis,
Vorträge: € 3,-, Wort&Klang: € 7,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Ein „heißer Herbst“ im Botanischen Garten

Der Sommer ist wohl endgültig vorbei, nicht jedoch das Gartenjahr. Ein bunter, vielfältiger Herbst steht uns ins Haus, auf den wir uns schon sehr freuen – und hoffentlich auch Sie!

Im Mittelpunkt stehen natürlich immer unsere Pflanzen. Die Blühperiode ist ja noch nicht vorbei. Wunderschöne Blütenstände zeigt beispielsweise der Buschkee (*Lespedeza thunbergii*) im Steppengarten. Diese Gattung aus der Familie der Schmetterlingsblütler kommt im subtropischen Nordamerika, Südostasien und Australien vor. Interessant ist, dass unser Buschkee selten zu sehende „Verbänderungen“ zeigt, eine anomale Wuchsform, die aus der unvollständigen Teilung des Vegetationskegels entsteht, wodurch die Triebe bandförmig auseinanderwachsen. Auch der Riesen-Sumpfeibisch (*Hibiscus moscheutos*) bei den Teichbeeten zeigt wunderschöne, tellerförmige Blüten in weiß und rot. Hauptblütezeit haben natürlich jetzt die Herbstastern, die ich im letzten Newsletter schon erwähnt habe. Auch spät blühende Funkien, Begonien (*Begonia evansiana*) und die in Südamerika wild vorkommende Magellan- oder Scharlachfuchsie (*Fuchsia megellanica*). In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die im Eingangsbereich zu sehende **Fuchsienausstellung** (offiziell noch bis 21. September offen) derzeit besonders schön ist. Wir werden die Pflanzen sicher noch länger stehen lassen!

Herbstzeit ist aber auch Fruchtzeit. Unsere kreativen Gärtner haben im Eingangsbereich eine floristisch gestaltete Schautafel mit den interessantesten Beeren, Schoten, Kapseln und Hülsen gestaltet. Alle

Exemplare sind mit botanischem und deutschem Namen versehen. Unsere Gäste sind eingeladen, die attraktiven Früchte auch an den Mutterpflanzen im Gelände des Botanischen Gartens zu entdecken. Dort finden Sie auch noch weitere Frucht-Schönheiten, wie *Magnolia tripeltata*, *Clerodendrum* oder *Physalis*. Wunderschöne Früchte tragen auch noch unsere **Paprika- und Chili-Pflanzen**. Die Ausstellung ist noch bis 26. Oktober zugänglich.



Herbstliche Früchte des Botanischen Gartens werden auf einer Tafel im Eingangsbereich gezeigt

Pflanzenverkauf – Chilis verbilligt abzugeben!

Früchte und Fruchtpflanzen gibt es auch zu kaufen: Der Shop bietet reife Paprika- und Chili-Schoten an. Die noch vorrätigen Chili-Pflanzen, die prächtig entwickelt sind, geben wir von nun an verbilligt ab: statt 14 Euro erhalten sie große Pflanzen mit vielen Früchten bereits um 10 Euro. Falls Sie selbst Chilis oder Paprikas anbauen möchten: Im Shop finden Sie eine große Auswahl verschiedener Sorten in Form von Samen. Auch Speise- und Zierkürbisse stehen im Eingangsbereich zur Verfügung.

Eröffnung des neuen Kalthauses mit Floristikschau „30 Jahre Florist Robert Klima“ Freitag, 26. bis Sonntag, 28. September (Verlängerung möglich)

Wenn Sie im Sommer den Botanischen Garten besucht haben, ist Ihnen sicherlich aufgefallen, dass wir im Glashausbereich eine Baustelle hatten: Es wurde ein neues Kalthaus errichtet! Wir sind sehr glücklich darüber, weil damit unsere Möglichkeiten der Präsentation von Pflanzen wesentlich verbessert wurden. Das neue Haus hat eine Fläche von mehr als 200 m² und wurde mit dem Eingangshaus baulich verbunden und ist am neuesten technischen Standard. Das Kalthaus steht für Wechselausstellungen zur Verfügung.

Als repräsentative **Eröffnungsausstellung** bieten wir Ihnen einen besonderen Augenschmaus: Floristik vom Allerfeinsten, gestaltet vom Innungsobmann der öö. Gärtner und Floristen Robert Klima, der damit sein 30 jähriges Geschäftsjubiläum (Altstadt 30) feiert. Das Eingangs- und das neue Kalthaus werden mit ca. 40 kreativ-fantasievoll gestalteten, floralen und botanischen Kunstwerken der Extraklasse geschmückt. Lassen Sie sich das nicht entgehen! Je nach Haltbarkeit und Witterung werden die Gestaltungen voraussichtlich bis Ende der folgenden Woche belassen.



Spezialausstellung: Tee – das unbekannte Wesen in Zusammenarbeit mit Fa. Tea & Tee-Company Linz Freitag, 26. September – Sonntag, 5. Oktober 2008

Neben der Floristikschau im Kalthaus öffnet ebenfalls am Freitag, 26. September eine besondere Ausstellung im Seminarraum seine Pforten, die sich mit der Teepflanze (*Camellia sinensis*) beschäftigt.

Die Ausstellung wird gestaltet von der **Fa. Tea & Tee-Company**, die in der Arkade Linz-Landstraße ein Teegeschäft betreibt. Gezeigt wird alles rund um die Kultpflanze „Tee“: vom Anbau über die Inhaltsstoffe, die Geschichte des Tees nach Europa, der Weg von der Ernte zum Getränk, die Verarbeitung des Tees zum Schwarztee bzw. Grünen, Weißen und Oolong-Tee bis hin zu den verschiedenen Aromatisierungen,... und natürlich die Teepflanze selbst im Original. Viel Information in ansprechender Gestaltung, die in dieser Form erstmals in Linz präsentiert wird. Sie können selbstverständlich auch Tee im Gartencafé verkosten und im Shop auch käuflich erwerben.



Spezialausstellung
Fr. 26. September - So. 5. Oktober
„Tee - das unbekannte Wesen“
in Kooperation mit Fa. Tea & Tee - Company Linz

Botanischer Garten -
Seminarraum

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

linz
verändert

„Wer Tee trinkt, vergißt den Lärm der Welt“. Dieses Zitat aus einer sehr alten chinesischen Schrift verrät die große Achtung die die Menschen im Reich der Mitte ihrer ausgeprägten Teekultur entgegenbringen. In den Mutterländern des Teegenusses, China und Japan, war mit „TEE“ immer der Grüne Tee gemeint, der im westlichen Kulturkreis bis heute eine eher untergeordnete Rolle im Schatten des weitaus üblicheren Schwarzen Tees spielt.

Ein kleine Geschichte über die Entdeckung des Tees

Gut 3000 Jahre vor unserer Zeitrechnung lebte der chinesische Kaiser Sheng-Nung. Er pflegte auf seinen Reisen durch das riesige Land nur abgekochtes Wasser zu trinken. Eines Tages ergab es sich, dass dem Diener des Kaisers beim Abkochen von Flusswasser unbemerkt einige Blätter der als Brennmaterial verwendeten Zweige, die er am Flussufer gesammelt hatte, in den Kessel fielen. Der Diener bekam es mit der Angst zu tun, als er sein Missgeschick bemerkt hatte, und wollte das goldgelb verfärbte Wasser wegschütten, bevor der Kaiser das Malheur bemerken würde. Doch Sheng-Nung war, von Durst getrieben, schon zugegen und beschloss, das Getränk zu kosten, dessen Farbe und feiner Geruch ihn anzogen. Er war von dem lieblichen Aroma und der belebenden Wirkung sogleich derart begeistert, dass er beschoss, in Zukunft nur noch dieses köstliche Getränk zu sich zu nehmen.

Nia – Freude an Bewegung Zusatztermin wegen großer Nachfrage am Freitag, 26. September, 17 Uhr

Aufgrund des großen Interesses bietet Elke Weindl noch einen Termin für „Nia – Freude an Bewegung“ an: lustvolle, ganzheitliche Bewegung in freier Natur je nach Witterung auf der großen Wiese oder im Gartenpavillon. Falls Sie bis jetzt noch keine Zeit hatten oder einmal diese harmonische Bewegungsform ausprobieren wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Teilnahmebeitrag: € 4,-.

Gartenpraxis: Wunderbare Welt der Gräser Dienstag, 8. Oktober, 14 Uhr, Treffpunkt: Eingang

Gräser sind im Garten als attraktive Gestaltungselemente unverzichtbar aber auch als Solitärpflanzen wertvoll. Gerade jetzt im beginnenden Herbst zeigen sich die Gräser von ihrer schönsten Seite. Bei einem Rundgang durch den Botanischen Garten, geleitet von einem unserer Gartenprofis, werden eine Vielzahl an Gräsern vorgestellt sowie deren Ansprüche und der richtige Einsatz dieser zierenden Schönheiten als Gestaltungselement erklärt.



Kinderworkshop: Kinder-Ikebana „Herbstwind“ Freitag, 10. Oktober, 15 – 17.30 Uhr, Seminarraum

Sissy Födinger-Wieder und Elisabeth Höfer, IKEBANA-Professoren der Ikenobo Schule Kyoto bieten heuer den zweiten Ikebana-Workshop für Kinder an. Die Leichtigkeit der Gräser sowie die Buntheit der Blumen und Blätter sind für den Herbst charakteristisch. Wir suchen „Herbstliches“ im Botanischen Garten und den Kindern wird von der Kultur Japans erzählt. Die Kinder fertigen ein jahreszeitliches Blumenarrangement an, das sie mit nach Hause nehmen können. Benötigt wird: eine flache Schale (Durchmesser ca. 30 cm), eine Gartenschere, Schreibutensilien.

Workshop für Kinder ab 8 Jahre, begrenzte Teilnehmerzahl: bis max. 15. Anmeldungen unter 07229-74 442 oder 0732-77 73 88. Unkostenbeitrag: 7 Euro.

Pflanzenausstellung: Herbst im Botanischen Garten. Chrysanthemen und Begleitpflanzen. Samstag, 11. Oktober – Sonntag, 2. November Freiland und Kalthaus (Verlängerung je nach Witterung möglich)

Aufgrund der Floristikausstellung, die im Kalthaus noch bis mindestens 2. Oktober zu sehen ist, haben wir unsere Herbstausstellung um eine Woche verschoben. Wir starten mit der herbstlichen Dekoration am Samstag, den 11. Oktober. Gezeigt werden eine Vielzahl bunter Herbstblüher, wobei im Mittelpunkt die Chrysantheme steht. Als „Goldblume“, wie sie wörtlich übersetzt heißt, verzaubert sie im Herbst nochmals mit ihren leuchtenden, bunten Farben. Dazu gibt es viele Herbstblüher zu bestaunen.

Sammeln Sie viele Farben für die folgenden grauen Wintermonate!




Chrysanthemen, die „Goldblumen“ stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „Herbst im Botanischen Garten“

Vortrag: Die Welt der Paprikas und Chilis – Verführung von süß bis scharf. Von Peter Zipser/ Obmann Arche Noah. **Mit Chili-Verkostung! Montag, 13. Oktober, 17 Uhr, Seminarraum**

Kurz vor dem offiziellen Ende der großen Paprika- und Chilischau im Botanischen Garten bieten wir noch einen interessanten Vortrag zum Thema.

Seit mindestens 10.000 Jahren werden Paprikas und Chilis von den Ureinwohnern Mittel- und Südamerikas in vielfältigster Weise kultiviert und genutzt. Als Gewürz, als Gemüse und Heilpflanze, in magischen Ritualen, aber auch als Nahrung fanden sie Anwendung. Als diese wunderbaren Früchte nach der Entdeckung Amerikas in der Alten Welt bekannt wurden, verbreiteten sie sich in rasantem Tempo auf fast allen Kontinenten. Dabei entwickelten sie eine ganz neue Formenvielfalt und fanden zahlreiche neue Anwendungen - und das nicht nur in der Küche. Nur Mittel- und Nordeuropa waren gegen diese Entwicklung beinahe immun. Warum sich das in der heutigen Zeit ändert und wozu Paprika und Chili auch für Sie interessant sein können, das werden Sie auch im Vortrag von Peter Zipser, Obmann des Vereins Arche Noah, erfahren.

Nach dem Vortrag können Sie sich noch von süß bis scharf „verführen“ lassen: eine Chili-Verkostung rundet den Abend ab.



Vortrag + Verkostung
Montag, 13. Oktober, 17 Uhr
Peter Zipser/ARCHE NOAH
**Die Welt der
Paprikas und Chilis -
Verführung von süß bis scharf**
Botanischer Garten - Seminarraum

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

LNZ
verändert

Kinderworkshop: Papiermachen wie im Alten Ägypten. Mit Dr. Abdel-Aaty Mohamed/Ägypten. Freitag, 17. Oktober, 15 – 17 Uhr, Seminarraum

Ein außergewöhnliches Programmangebot gibt es am 17. Oktober für Kinder: Der in Wels lebende und aus Ägypten stammende Biologe Dr. Abdel-Aaty Mohamed zeigt, wie in seiner Heimat früher Papier gemacht wurde.

Bevor der Mensch der früheren Kulturen das Papier als Schreibmaterial erfand, benutzte er verschiedene Gegenstände aus der Natur seiner Umgebung. Für die Herstellung von Papier wurde seit tausenden von Jahren die Wasserpflanze "Papyrus" verwendet, daher auch der Name „Papier“. Herr Dr. Mohamed zeigt euch, wie damals aus einem Papyrusblatt Papier gemacht wurde und ihr habt auch die Möglichkeit, es selbst zu versuchen.

Workshop für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Kinder. Unkostenbeitrag: € 7,-. Anmeldungen unter: 0732/7070/1861 oder botanischergarten@mag.linz.at



Papyrus, das Sumpfgas, aus dem im Alten Ägypten Papier erzeugt wurde